

31.08.2012 – 15:06 Uhr

ikr: "Ideen rasch in innovative Produkte umsetzen" - Regierungschef Klaus Tschüscher beim Tag der Wirtschaft in Bern

Vaduz (ots/ikr) -

Regierungschef Klaus Tschüscher nahm am Freitag, 31. August 2012 über Einladung von Economiesuisse, dem Dachverband der Schweizer Wirtschaft, am "Tag der Wirtschaft" in Bern teil. Jährlich diskutieren bei diesem wirtschaftlichen Grossanlass Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über die aktuellen Herausforderungen im Wirtschaftsbereich. Das diesjährige Treffen stand unter dem Motto "Wissenschaft und Wirtschaft - ein schlagkräftiges Tandem".

Starke Partnerschaft zwischen Liechtenstein und der Schweiz

Regierungschef Klaus Tschüscher nutzte die Veranstaltung auch zu mehreren Fachgesprächen und Diskussionen, so unter anderem mit Bundesrat Johann Schneider-Amann, Economiesuisse Präsident Gerold Bührer, Patrick Odier, Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung und Lino Guzzella, Rektor der ETH Zürich sowie verschiedenen Wirtschaftsvertretern. Er betonte dabei, dass das hervorragende Verhältnis zwischen Liechtenstein und der Schweiz. "Mit der Schweiz bilden wir seit bald 90 Jahren eine Zollunion. Diese und der spätere Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum zählen zu den wertvollsten Errungenschaften in der Wirtschaftsgeschichte unseres Landes. Unsere Ambition war es schon immer, Herausforderungen gemeinsam und partnerschaftlich anzugehen. Die Partnerschaft zwischen Liechtenstein und der Schweiz ist ein Paradebeispiel dafür", so Regierungschef Klaus Tschüscher.

Miteinander von Wirtschaft und Wissenschaft

Im Weiteren betonte der Regierungschef die Notwendigkeit des Miteinanders von Wirtschaft und Politik. Dies sei auch für die liechtensteinischen Wirtschaftsbetriebe von herausragender Bedeutung. "Wir müssen in einer globalisierten Wirtschaftswelt alles dafür tun, in unseren Unternehmen geborene Ideen schnell und erfolgreich auf den Markt zu bringen zu lassen. Um das zu erreichen, benötigen wir einen aktiven, beiderseitigen Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, um Ideen rasch in innovative Produkte umzusetzen. Dies sichert auf lange Sicht Arbeitsplätze und Wohlstand. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds geht es jetzt aber vor allem auch darum, Mut zu machen, Unternehmergeist zu fördern und für einen starken Wirtschaftsstandort einzutreten. Liechtenstein setzt auf Forschung und Entwicklung, um nachhaltiges und ökologisches Wachstum zu erzielen", so Regierungschef Tschüscher.

Grösster Dachverband der Schweizer Wirtschaft

Economiesuisse ist der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft und vertritt die Interessen der Wirtschaft im politischen Prozess. Zu seinen Mitgliedern zählen 100 Branchenverbände, 20 kantonale Handelskammern sowie einige Einzelunternehmen. Insgesamt werden 100'000 Schweizer Unternehmen aus allen Branchen mit insgesamt 2 Millionen Arbeitsplätzen in der Schweiz von Economiesuisse vertreten. Im Ausland hat Economiesuisse enge Kontakte in Brüssel zu BUSINESSEUROPE (Dachverband der europäischen Wirtschaft), in Paris zum BIAC (Konsultativorgan der Wirtschaft zur OECD) und zur International Chamber of Commerce (ICC). Zudem begleitet Economiesuisse die Schweizer Regierung bei Wirtschaftsmissionen in aufstrebenden Märkten.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung
Markus Amann
T +423 236 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100724040> abgerufen werden.